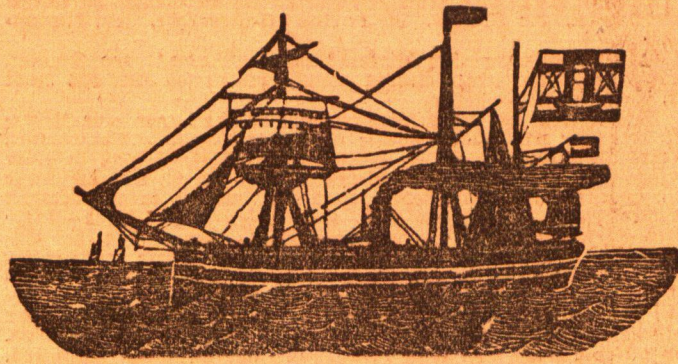


# Memeler Dampfboot

Memeler und Grenz-Beitung

Erscheint täglich morgens mit Ausnahme der Tage nach den Sonntagen und Feiertagen. Vierteljährlicher Abonnementspreis pränumerando 16 M. 50 Pf., mit Votenlohn 18 M. Auswärtige abonnieren bei den Postämtern und erhalten die Zeitung für 18 M. pro Quartal bei freier Zustellung. Sprechstunden der Redaktion: Vorm. 11 bis 12 Uhr außer Montag und Sonnabend. Für Aufbewahrung und Rücksendung unbesandter Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen. Die Expedition ist geöffnet: An Wochentagen von 7 Uhr morgens bis 5 Uhr abends, an Sonn- und Feiertagen von 7 bis 9 Uhr vormittags. Telegramm-Adresse: Dampfbootverlag.



Anzeigen werden für den Raum einer Kolonelle Spalte von Abontenten mit 1 M. berechnet von Nicht-Abontenten u. Auswärtigen mit 1,20 M. berechnet. Reklamen für die Zeit 3,50 M., Auswärtige 4,50 M. die Zeile, bei Erfüllung von Platzvorschriften 50% Zuschlag. Eine Gewähr für die Einräumung bestimmter Plätze kann nicht übernommen werden.

Einwärtiger Rabatt kann im Konkursfalle, bei Einziehung des Rechnungsbetrages auf gerichtlichem Wege und außerdem dann bewirkt werden wenn nicht binnen 14 Tagen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Erfüllungsort ist Memel.

Anzeigen, für die folgende Nummer bestimmt, sind spätestens bis vorm. 10 Uhr einzuliefern.

Telephonische Anzeigenannahme ohne Gewähr für Richtigkeit.

Belag-Exemplare kosten 30 Pf.

Fernrechnnummern: 26 und 28.

Nr. 231

Memel, Sonntag, den 2. Oktober 1921

73. Jahrgang

## Die Regierungsumbildung im Reich und in Preußen

Verhandlungen mit der U. S. P.

M. Berlin, 1. Oktober. (Priv.-Tel.) Die Regierungsbildung auf dreier Grundlage im Reich und in Preußen ist durch den Beschluß der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion, an die Unabhängigen wegen Vertretung der Koalition heranzutreten, für einige Zeit verschoben. Die Unabhängigen haben sich heute in einer Fraktionsbesprechung mit dem mehrheitssozialistischen Angebot beschäftigt. In der Aussprache scheiterte die Ansicht vorgeherrschend zu haben, daß das Angebot der Sozialdemokratie ein Verzweifelungs-Schritt sei, nachdem größere sozialdemokratische Wählermassen sich dem Völkervereinigungsbeschlusse gegenüber ablehnend verhalten hätten. Man glaubt nicht, daß es möglich sein werde, eine gemeinsame Regierungsbasis für ein Zusammenarbeiten zwischen den Mehrheitssozialisten, dem Zentrum und den Demokraten zu finden. Immerhin wollte man nicht ohne weiteres die Anfrage ablehnend beantworten und beauftragte einen Ausschuß, in dem sowohl die Nicht-Sozialisten, wie die Nationalen, die Sozialdemokraten, die Unabhängigen, die Arbeiterpartei vertreten ist, mit der Ausarbeitung der Vorbedingungen, unter denen die Unabhängigen in eine Koalition eintreten würden. Es verläutet, daß diese Bedingungen möglichst milde gefaßt werden sollen, um das Zentrum und den Demokraten eine ablehnende Haltung zu ersparen. Nur die Ausscheidung der Deutschen Volkspartei aus der Koalition werde gefordert. Das aber dürfte den bürgerlichen Regierungsparteien unannehmbar erscheinen.

### Erklärung der U. S. P. zur Regierungsumbildung

\* Berlin, 1. Oktober. (Tel.) Die der Sozialdemokratischen Partei (S. D.) mittelt, sagte die sozialdemokratische Reichstagsfraktion am Freitag in später Abendstunde folgenden Beschlusses: Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion erklärt zur Frage der Umbildung der Regierung: 1. Zu einer Gesamtdemission des Kabinetts Wirth ist keine Veranlassung. Es kann sich bei einer eventuellen Erweiterung der Regierung für uns nur um eine Umbildung des Kabinetts Wirth handeln. 2. Bevor eine Umbildung der Regierung vorgenommen wird, muß eine Einigung über den Teil des Regierungsprogramms erzielt sein, der die Stellung der Regierung zur demokratisch-republikanischen Staatsform und die zum Schutz der Republik zu ergreifenden Maßnahmen festlegt. 3. Eine Entscheidung über eine eventuelle Umbildung der Regierung kann die Fraktion erst fällen, wenn das gesamte Steuerprogramm vorliegt und die Gestaltung der vorgeschlagenen Beschlüsse sowie der besonderen Leistungen des Bestehenden übersehen ist. Die Fraktion beschloß weiter, an den Vorstand der U. S. P. heranzutreten, um festzustellen, ob und unter welchen Bedingungen diese eventuell bereit sei, in die Reichs- und preussische Regierung einzutreten.

\* Berlin, 30. September. (Tel.) Laut einer Meldung der „Dtsch. Allgem. Ztg.“ konnte in der Frage der Steuerreform zwischen der Sozialdemokratie und den bürgerlichen Parteien bisher eine Einigung nicht erzielt werden. Infolge der voraussetzungslosen Verlagerung des Reichstags bis zum 26. Oktober rechnet das Blatt mit aller Wahrscheinlichkeit damit, daß die Frage der Regierungsumbildung im Reich und in Preußen bis Ende Oktober, wenn nicht auf noch spätere Zeit, verschoben werden muß. Die Unabhängigen für die Kabinettsveränderung im Reich und in Preußen werden nach Meinung verschiedener Blätter immer ungunstiger. Wie der „Nat. Anz.“ schreibt, habe die gestrige Rede des Reichskanzlers bei der Deutschen Volkspartei sehr zu Gunsten. Die Rede des Kanzlers und diejenige Scheidemanns hätten genügt, um die Verhandlungen außerordentlich zu erleichtern, wenn nicht unumgänglich zu machen. Wie das Blatt aus militärischen Kreisen erfährt, sind die persönlichen Aussprachen über die Kabinettsneubildung seit gestern mittig nicht mehr fortgesetzt worden.

### Die große politische Aussprache im deutschen Reichstag

M. Berlin, 1. Oktober. (Priv.-Tel.) Der Reichstag setzte heute die gestern begonnene große politische Aussprache fort. Den Reden der Redner eröffnete der Zentrumsvorsitzende Marx, der sich für die Sozialdemokraten gewandt wurde. Er setzte sich sehr energisch für die Politik des Kanzlers ein. Das Zentrum, so erklärte er, stehe entschlossen hinter seinem Kanzler. Der volksparteiliche Redner Thiel führte eine große Reihe von Fällen an, in denen die Verordnungen des Reichspräsidenten nicht gegen rechtliche Kreise angewendet sei, während man nicht wohl gegen rechtliche Kreise gegen die Verordnungen vorgehe. Dann folgte eine kurze Ministerrede des Innenministers Gradnauer, der die Verordnungen des Reichspräsidenten verteidigte und erklärte, daß im ganzen doch eine gewisse Entspannung eingetreten sei. Das Verdienst daran nehme die Regierung für sich in Anspruch. Wäre sie nicht so verfahren, so wäre es schlimmer gekommen. Für die Demokraten mahnte der Abgeordnete Dr. Koch nach einmal zur Verständigung. Was wir gebrauchen, das sei eine Politik der Verständigung, eine Politik der Mitte. Nach ihm sprach für die Bayerische Volkspartei der Abg. Bayerle, der die Beilegung des Konflikts mit Bayern begrüßte und dem Reichskanzler für den persönlichen Ton seiner gestrigen Rede dankte. Dann schied die Kommunisten ihre Redner vor, und zwar für die kommunistische Arbeitergemeinschaft. Nach ihnen verteidigte der brennendste Ministerpräsident Dethlefsen die Organisation des Reichstags. Seine Rede wurde öfters durch die demokratische Fraktion durch den Unabhängigen Rosenfeld erwidert. Er wies auf die Unmöglichkeit hin, die Verhandlungen bis zum Ende des Monats, wie es vorgehen ist, oder ob es nötig sei, die politische Aussprache noch Montag und Dienstag fortzusetzen.

### Das Defizit der deutschen Reichspost

\* Berlin, 1. Oktober. (Tel.) Die auswärtige Korrespondenz verbreitet die Nachricht, daß das Defizit der Reichspost auf 1/2 Milliarden Mark anwachsen sei. Diese Behauptung ist nach Ansicht des Reichspostministeriums unzutreffend.

## Eröffnung des Hochverratsverfahrens gegen von Jagow

\* Berlin, 1. Oktober. (Tel.) Auf eine kommunistische Anfrage hin wurde von den Vertretern des Reichspräsidentenministeriums geantwortet, daß gegen den früheren Polizeipräsidenten von Jagow und den früheren Oberpräsidenten von Wangenheim das Hauptverfahren wegen Hochverrats bereits eröffnet ist und daß die Verhandlung vor dem Reichsgericht voraussichtlich Ende Oktober stattfindet.

## Zum Abbau der Sanktionen

\* Paris, 1. Oktober. (Priv.-Tel.) Nach Londoner Meldungen wird die Aufhebung der wirtschaftlichen Zwangsmaßnahmen in englischen Handels- und Industriekreisen mit großer Befriedigung aufgenommen. Man glaubt, daß jetzt auch auf der nächsten Konferenz des Obersten Rates in Paris der englische Vorschlag auf Aufhebung der militärischen Zwangsmaßnahmen angenommen wird. Auch „Reit Parisien“ schreibt anlässlich der Aufhebung der wirtschaftlichen Sanktionen, daß es keinem Zweifel unterliege, daß auch die militärischen Sanktionen aufgehoben werden.

\* Koblenz, 30. September. Die interalliierte Rheinlandkommission hat mit Verordnung 88 die im Verfolg der Londoner Beschlüsse erlassenen Bestimmungen mit Wirkung ab 30. September, abends 12 Uhr, unter Vorbehalt aufgehoben, die im wesentlichen folgenden Inhalt haben: Unberührt bleibt die Gültigkeit der auf Grund der aufgehobenen Bestimmungen getroffenen Akte, die vermögens Rechte, übernommenen Verbindlichkeiten und verhängten Strafen; die von den alliierten Stellen im besetzten Gebiet erteilten Ein- und Ausfuhrbewilligungen bleiben gültig, ebenso die von ihnen aufgestellten Freilisten für die Dauer von drei Monaten. Ferner bleibt die Freiheit des Verkehrs mit Postpaketen bis zu 5 kg. über die Westgrenze der besetzten Gebiete für einen Monat bestehen. Irigendwelche Abfassungs- oder Beschlagnahmemaßnahmen gegen die auf Grund alliierter Bewilligungen eingeführten Waren sind untersagt, ebenso jede behördliche Maßnahme gegen diejenigen Personen, welche an der Durchführung der Sanktionen dienlich teilgenommen haben. Die bei der Durchführung der Sanktionen der deutschen Verwaltung entstandenen Kosten fallen dem Deutschen Reich zur Last. Die Suspension der deutschen Gesetze und Verordnungen, welche von der Rheinlandkommission auf Grund der Sanktionsverordnungen ausgesprochen wurde, wird aufgehoben.

## Wahlen im Wilnagebiet

\* Warschau, 30. September. (Priv.-Tel.) General Zeligowski hat beschaffen, das von der Selbstverwaltungskörpern gewählte Stützkomitee zum 2. Oktober einzuberufen, um die Frage der Nationalversammlung zu besprechen. Angesichts der Haltung sämtlicher politischer Gruppen und Parteien in Wilna und der ausschließlich politischen Zusammenlegung des Stützkomitees ist es nicht zweifelhaft, daß die Wahlen zu einer mittel-litauischen Nationalversammlung zu einem Nationalrat nahen Termin einstimmig beschlossen werden. Die Nationalversammlung soll ungeachtet der Entscheidung des Völkerbundes über die staatliche Zugehörigkeit des Wilnager Gebiets beschließen.

## Ein amerikanisches Urteil über Oberschlesien

\* Berlin, 1. Oktober. (Tel.) Der bekannte amerikanische Rechtschlichter David Hunter Miller, der als juristischer Berater der amerikanischen Kommission für die Friedensverhandlungen an der Pariser Konferenz teilnahm, hat ein Rechtsgutachten über die oberschlesische Frage erlassen, das angeblich dem Völkerbund vorliegt. Er kommt darin zu dem Ergebnis, daß nach dem Resultat der Volksabstimmung Oberschlesien ungeteilt beim Deutschen Reich verbleiben muß. Die Reichsregierung hat das Gutachten dem Völkerbundrat sowie dem Devalera der Entente überreichen lassen.

## Devalera nimmt die Konferenzeinladung an

\* London, 30. September. (Tel.) Devalera hat die Einladung Lloyd Georges zu einer Konferenz angenommen. In der Antwort Devaleras an Lloyd George heißt es: Wir haben Ihre Einladung zu der Konferenz erhalten, die am 11. Oktober in London stattfindet, um zu ermitteln, wie die Verständigung Irlands mit der als Britisches Reich bekannten Gemeinschaft von Nationen am besten mit den irischen nationalen Bestrebungen in Übereinstimmung gebracht werden kann. Unser beiderseitiger Standpunkt wurde dargelegt. Wir stimmen darin überein, daß eine Konferenz und nicht ein Schriftwechsel der praktischste und hoffnungsvollste Weg zur Verständigung ist. Wir nehmen die Einladung an. Unsere Delegierten werden mit Ihnen an dem erwähnten Tag in London zusammenzutreffen, um jede Möglichkeit einer Annäherung durch eine persönliche Besprechung zu erforschen.

## Für eilige Leser

Es stehen Wahlen zu einer Nationalversammlung des Wilnagebietes in Aussicht. Die Beratungen für das Wirtschaftskomitee zwischen Danzig und Polen sind zum Abschluß gekommen. Die Regierungsumbildung im Reich und in Preußen ist auf Schwierigkeiten gestoßen. Die U. S. P. hat mit der U. S. P. D. Verhandlungen wegen Vertretung der Regierungskoalition eingeleitet. Der neue bayerische Ministerpräsident Graf Seckendorff führte in einer Rede aus die Einheit des deutschen Volkes am besten in einem föderalistischen Reich gewahrt werden. Devalera hat die Einladung zu einer Konferenz in London angenommen. Wahlverlust ist von den Bolschewiken befeht worden.

128027  
Bibliothek





unsern neuen Freunden  
**Anton u. Robert**  
 am Biengenfelde ein dreifach  
**donnerndes Horn,**  
 das Schmelz wiggelt und  
 wadelt.  
 Zwei Freunde.

**Anzeigen**

**Apothekendienst.**  
 Sonntag- u. Nachtdienst  
 für die Woche:  
 Bruns Apotheke.

**Englische Kirche**  
 Heute nachm. 5 1/2 Uhr:  
**Erntedankfest**  
 unter Mitwirkung der Chöre  
 und abends 7 Uhr: Begrüßung  
 der Konfirmanden durch  
 den Jugendbund. Mit und  
 Jung fründlich eingeladen.  
 Die Schriftl. Gemeindefest  
**Viederfreunde.** Morgen  
 7 1/2 Uhr Gesamtkor.

**Ev. Frauenhilfe Schmelz.**  
 Dienstag 4 Uhr Nordass.

**Stadt. Schauspielhaus.**

Sonntag, den 2. Okt.  
 abends 7 1/2 Uhr: Neu-  
 einführendes **Sinfaren-  
 feber**. Lustspiel in  
 4 Akten von Kadelburg  
 und Stowronnet.  
 Montag geschlossen.

Dienstag, den 4. Okt.  
 abends 7 1/2 Uhr: 1. Vor-  
 stellung im Dienstag-  
 Abonnement. 1. Kam-  
 meroperabend. Neu-  
 heit. Zum ersten Male.  
**"Dies irae"**.  
 Tragödie in 6 Akten  
 von Wildgans.

Mittwoch, den 5. Okt.  
 abends 7 1/2 Uhr: Zum  
 ersten Male. Ein  
 idealer Gatte. Lust-  
 spiel in 4 Akten von  
 Wilde.

Donnerstag, den 6. Okt.  
 abends 7 1/2 Uhr: Zum  
 zweiten Male. **"Dies  
 irae"**. Tragödie in  
 6 Akten von Wildgans.

Freitag, den 7. Oktober,  
 abds. 6 1/2 Uhr: 1. Vor-  
 stellung im Freitag-  
 Abonnement. Zum 2.  
 und letzten Male. **Don  
 Carlos**, dramatisches  
 Gedicht von Schiller.

Sonabend, den 8. Okt.  
 abends 7 1/2 Uhr: Zum  
 2. Male. **Sinfaren-  
 feber**. Lustspiel in  
 4 Akten von Kadelburg  
 und Stowronnet.

Sonntag, den 9. Oktober,  
 abends 7 1/2 Uhr: Er-  
 höhte Preise! Unter Mit-  
 wirkung des gesamten  
 Landesorchesters. Zum  
 1. Mal. **Manuelle  
 Mische**. Voffe mit  
 Gesang und Tanz von  
 Meibac. Musik von  
 Herbe.

Vorverkauf an der  
 Theaterkasse. Kassen-  
 stunden: 11-1 Uhr  
 und 4-8 Uhr.  
 Telefon. Bestellungen:  
 Fernruf 182, Kasse.



**Memeler  
 Segel-Verein.**

Donnerstag,  
 den 6. Oktober,  
 abends 8 Uhr  
 im Vereinslokal  
**Haupt-Versammlung.**

**Tagesordnung:**  
 1. Jahresbericht.  
 2. Kassenbericht.  
 3. Kassenprüfungsbericht.  
 4. Entlastung der bisherigen  
 Vorstandsmitglieder.  
 5. Wahl des Vorstands und  
 der übrigen Vereinsorgane.  
 6. Haushaltplan.  
 7. Festlegung der Jahreskarte.  
 8. Endgültige Beschlussfassung  
 über den Klubhausbau.  
 9. Anträge von Mitgliedern,  
 die spätestens bis zum  
 3. Oktober dem Vorstand  
 schriftlich einzuweisen sind.  
 Der Vorstand.

**Pensionärverein.**

**Mitgliederversammlung**  
 Donnerstag, den 6. 10.,  
 nachmittags 2 1/2 Uhr  
**Stützenhaus.**

1. Zahlung der Beiträge.  
 2. Wahl der Rechnungsprüfer.  
 3. Mitteilungen. — Be-  
 sprechungen.  
 Der Vorstand.

**Sterbekassen-Verein**

für Memel und Umgebung.  
 Aufnahmen neuer  
 Mitglieder finden  
 Dienstag, d. 4. Oktober,  
 nachm. 5 Uhr,  
 i. Kassenlokale d. Vereins,  
 Bäckerstr. 1-3, statt.  
 Der Vorstand.

Die Verlobung ihrer Tochter Anna mit Herrn  
 Max Trakies zeigen erbebenst an  
**Karl Rose** und Frau.  
 Bachmann, den 2. Oktober 1921.  
 Anna Rose Max Trakies  
 Verlobte.  
 Bachmann. Karkelbeck.

**Victoria-Hotel**

Von 1-3 Matinee  
**Blaue Diele**  
 5 Uhr-Tee  
 Ab 8 1/2 Uhr abends  
 Auftreten erstklassiger Kabarettkräfte

**Kurhaus Försterei.**  
 Heute Kaffeekonzert und Tanz.

**Luisen-Café.**  
 Sonnabend und Sonntag  
 großer Schlagerabend.  
 Verlängerte Polizeistunde, bis 2 Uhr geöffnet.

**Strandvilla.**  
 Heute nachmittags 3 1/2 Uhr:  
**Konzert**  
 des Philharmon. Landesorchesters.  
 Leitung: Kapellmeister R. Plato.

**Waldschlösschen**  
 Heute Tanzfränzchen.

**Gr. Tauerlauken**  
 Sonntag, den 2. Oktober, nachm. v. 3 Uhr ab  
**musikalische Unterhaltung**  
 Abends Tanz  
 Zum Kaffee eigenes Gebäck. Es ladet ein  
 L. Stehr.

**Kl. Tauerlauken.**  
 Heute, am Sonntag, den 2. Oktober von 3 Uhr  
**Kaffeekonzert mit anschließendem Tanz.**  
 F. Danull.

**Süderspitze**  
 empfiehlt Gebäck aus eigener  
 Konditorei.  
 Führe Ballastplatz-Süderspitze  
 ist von heute an eingestellt.  
 H. v. Zaborowski.

**Café Monopol**  
 empfiehlt seine vorzüglichen  
**Speisen und Getränke.**  
 Sonntag bis 2 Uhr geöffnet.

**Schlachthof-Restaurant.**  
 Heute ff. Rindersteck.

Kaffeeuchen. Eigenes Gebäck.  
 Ich habe mich in Memel, Breite Str. 7 als  
**ARZT**  
 niedergelassen, und halte Sprechstunden wochentags:  
 vorm. 8-11, nachm. 3-5 Uhr.  
 An der Krankenkassenpraxis nehme ich teil.  
**Dr. med. Dunst.**

Habe mich als  
**wissensch. Lehrerin**  
 hier niedergelassen und erteile Privat-Viertel und Nach-  
 hilfestunden in allen Fächern.  
**Clara Schakowsky**, staatl. gepr. Lehrerin,  
 Ribauerstraße 32 I.

**Theater-Verein.**  
 Montag, den 10. Oktober 1921  
 im Theateraale  
 1. abends 7 1/2 Uhr pünktlich  
**Ordentl. Mitgliederversammlung.**

**Tagesordnung:**  
 a) Wahl des Vorstandes und der Revisoren,  
 b) Beschluss über Jahresrechnung und Entlastung,  
 c) Berichtigendes.  
 2. abends 8 1/2 Uhr  
**Vortrag** des Herrn Dir. Heinrich Albers  
 über  
**„Die nächsten künstlerischen und sozialen  
 Ziele des Memeler Schauspielhauses“.**  
 Zum Vortrag ist das Erscheinen auch von Nicht-  
 Mitgliedern erwünscht. Eintritt frei.  
 Der Vorstand.

**Achtung! Kraftfahrer Achtung!**  
 Montag, 7 Uhr abends,  
**Zusammenkunft**  
 im „Brennkassen Hof“  
 sweds. Besprechung eigener Interessen.  
 J. A. Der Einberufer.

**Apollo-Licht-Spiele**

Sonntag ab 2 Uhr: Montag ab 4 Uhr:  
 Der erste **Lya Mara** Gross-  
 diesjährige Film

**Trix**

die Millionenerbin,  
 nach dem Roman von E. v. Adlersfeld-Ballestrem.  
**Jagd auf Schurken**  
 zweiter Teil und Schluss  
 Achtgroschenmädel: Edith Posca  
 Das Blaserohr, lustiger Trickfilm  
 gezeichnet, aufgenommen und mit lieblichen Verstein  
 verziert von Kunstmalers C. W. Kiesslich.

**Künstlerkonzert** Ludewigs - Zimmer

**Urania** Sonntag ab 2 Uhr:  
 Montag ab 5 Uhr:  
**Die grosse Sensation**

**Der Todesflieger**  
 der moderne Sensations-Detektiv-Film  
 Harry Hill - Marga Lindt  
 Der Energie-Athlet  
 Lustspiel  
 Das Blaserohr, lustiger Trickfilm.



**Kammer-Licht-Spiele.**

Sonntag: Montag:  
**Unter  
 der Dornenkrone**  
 Filmroman aus Mexikos Geschichte  
 in 7 Kapiteln mit  
 Ria Gende, Rolf Randolf,  
 Erra Bogнар.

Beiprogramm.  
 2, 4 1/2, 7 1/2 4 1/2, 7 1/2

**Kurhaus - Kasino**

Sandkrug-Memel.  
 Täglich  
**Konzert des Künstler-Trio**  
 Effel-Berg aus Riga.  
 Nachmittags 5 Uhr Tee.  
 Abends 8 Uhr Diner-Konzert.  
 Bäcker- und Konditor-Innung.  
 Ordentliche  
**Mitglieder-Versammlung**  
 Donnerstag, d. 6. Oktober, abends 6 Uhr  
 im Sociel „Fr. Hof“.  
 Tagesordnung wird daselbst bekannt gegeben.  
 Der Vorstand.

**Landwirtschaftlicher Verein Memel.**

**Sitzung**  
 Donnerstag, den 6. Oktober 1921, nachm.  
 2 Uhr in Fischer's Weinstuben.  
 Tagesordnung:  
 1. Aufnahme neuer Mitglieder.  
 2. Abänderung des Feld- und Forstpolizeigesetzes.  
 3. Wirtschaftslage nach der Abtrennung des Gebiets.  
 4. Kontrollvereinswesen.  
 Die Sitzungen finden jeden Donnerstag nach  
 dem 1. des Monats nachmittags 2 Uhr in  
 Fischer's Weinstuben statt.  
 Tagesordnung liegt eine Woche vorher in Fischer's  
 Weinstuben aus.

**Bekanntmachung.**

Der Straße vom Fischereialbum nach Strandvilla ist der  
 Name „Seckstraße“ beigelegt.  
 Memel, den 30. September 1921.  
 Die Stadt-Polizeiverwaltung.

**Literarische Gesellschaft**

Montag, den 3. Oktober 1921, abends 8 Uhr  
 in der Aula des Luisengymnasiums

**2. Autoren-Abend**

**Max Jungnickel**

Preise: Sitzplatz Mk. 7.—, Stehplatz Mk. 3.—. Mitglieder frei

**Goethe-Bund Memel**

**Kunstaussstellung**

(Oelgemälde, Aquarelle, Pastelle, Graphik)  
 in der  
**Städtischen Turnhalle**  
 (hinter der Feuerwehr).

Vom 2.-16. Oktober einschliesslich  
 geöffnet täglich von 10-1 und 2-5.

Eintritt für Mitglieder des Goethebundes 2 Mk., Dauerkarten 10 Mk., für Nicht-  
 mitglieder, 3 Mk., Dauerkarten 15 Mk.

**Memeler Künstler-Konzerte**

Winter 1921/22  
 Mittwoch, den 5. Oktober, abends 7 1/2 Uhr  
 im Schützenhaus

**I. Abonnements-Konzert**

Prof. Arthur Schnabel . . . . . Klavier  
 Frau Therese Schnabel-Behr . . . . . Gesang

Karten zu Mk. 20, 15, 10 und 6 in Robert Schmidt's Buchhandlung.  
 Abonnements für sämtliche 8 Veranstaltungen zu Mk. 120, 80  
 und 56 werden noch bis zum 4. Oktober angenommen.

**Das Komitee.**

**Schützenhaus**

Sonntag, den 9. Oktober 1921,  
 nachmittags von 3 Uhr ab

**Wohltätigkeits-Veranstaltung**

des Vereins Freundinnen junger Mädchen.  
 Alle Freunde und Gönner des Vereins werden hiermit herzlich gebeten, Gaben  
 für das Büfett und die Verkaufsstände gütigst zu spenden.  
 Der Vorstand.



**Kfm. Verein  
 „Concordia“**

Die regelmäßigen Vereins-  
 abende (Winter 1921/22) be-  
 ginnen mit  
**Mittwoch, d. 5. Oktober**

Vereinslokal: **Fischers  
 Weinstuben** (oberer Saal).  
 Die verehelichten Mitglieder  
 werden gebeten, stets zahlreich  
 zu erscheinen.

Aufnahmegesuche sind  
 schriftlich an den Vorstand  
 zu richten und werden von  
 den unterzeichneten Vorstehern  
 in Empfang genommen.

**Die Vorsteher**  
 Otto Kadgeln. Carl Korkau.  
 Albert Wiele. Gust. Sinnhuber.  
 Emil Sommer. Willy Krüger.

**Stellmacher - Innung.**  
 Sonnabend, d. 8. d. M.,  
 nachmittags 2 Uhr  
 im Restaurant **Gosse**, Alte  
 Sorgenstraße

**Quartalsversammlung.**  
 Tagesordnung:  
 1. Vorschläge zum Meister-  
 prüfungsausschuss.  
 2. Beratung über Stiftung  
 einer Gedentafel f. einen  
 verstorbenen Kollegen.  
 3. Berichtigendes.  
 Die nichterfahrenen Mit-  
 glieder haben sich dem Be-  
 schluss der Erschienenen zu  
 fügen.  
 Gröger, Obermeister.

Zur Ausführung sämtlicher  
**Buchbinderarbeiten.**  
 Bucheinbände usw. empfiehlt  
 sich **M. Bernhardt, Memel,**  
 Hügelstraße 2.

**K-A-R-O-S-Y-R-U-P**

**Karo-Syrup** ist die Marke!  
 Alle Menschen, Schwache, Starke  
 können ihn in teuren Zeiten  
 Billig auf das Brot sich breiten.

Auch für Kinder aller Jahre  
 ist „Karo“ das einzig Wahre.  
 Kauft Ihr heute den famosen  
**Karo-Syrup** in der Dose,  
 Die zwei Pfund davon enthält.  
 Kauft ihn, wo es Euch gefällt.

Vorrätig in allen einschlägigen  
 Geschäften.

**D. „Express“**

ladet am Dienstag, den 4. d. Mts.  
**nach Königsberg**

Güterannahme zu den Bedingungen der Schiffahrts-  
 gesellschaft „Nauticus“ in der Dampfereim  
 Norderbud 7.

**Otto Grossmann G. m. b. H.**  
 Telefon 123, 145, 167.

**Dreißig-Südd. Klassenlotterie**

Die Erneuerungslote zur 5. Klasse bitte ich  
 8. Oktober 1921 spätestens einzulösen.  
 Best.-Loose in 1/2, 1/4, 1/8 Abschnitten hier zu haben.

**F. Riekeles (Louis Grosskopf)**